

Aus Zeit der biblischen Könige

2'800 Jahre altes Siegel in Israel entdeckt



2'800 Jahre altes Edelsteinsiegel

Quelle: X / Israel לארשי

Ein 2'800 Jahre altes Edelsteinsiegel, das beim Bau einer Autobahn im Norden Israels freigelegt wurde, stellt mit seinen kunstvollen Granatapfelgravuren und seiner althebräischen Inschrift eine greifbare Verbindung zur biblischen Zeit her.

Das Siegel, das in diesem Monat von der [«Israel Antiquities Authority» \(IAA\)](#) vorgestellt wurde, stammt aus dem späten 8. Jahrhundert vor Christus und ist aus einem Edelstein gefertigt.

Es zeigt im oberen Bereich vier eingravierte Granatäpfel; der restliche Teil trägt eine althebräische Inschrift mit dem Wortlaut: «Gehörend zu Makhach (Sohn des) Amihai.» Obwohl dieser Name im Alten Testament nicht vorkommt, hätte der Besitzer des Siegels zur biblischen Zeit unter der Herrschaft eines in der Schrift

erwähnten Königs gelebt: möglicherweise Jotham, Ahas oder Hiskia, die in dieser Zeit nacheinander regierten und Juda verwalteten.

Weiter Funde bei Ausgrabung

Es wurde [beim Bau des «Ein-Tut-Kreuzes»](#) im Norden Israels entdeckt. Die IAA [erklärte laut der «Jerusalem Post»](#), dass es wahrscheinlich «wie eine Halskette um den Hals seines Besitzers gehangen» habe.

«Die Bedeutung des Siegels ergibt sich sowohl aus seinem Beitrag zum Fundus biblischer Namen als auch aus der Tatsache, dass es im Gegensatz zu den meisten Siegeln dieser Art aus einer organisierten archäologischen Ausgrabung stammt und nicht von Antikensammlern», sagte der Archäologe David Amit über das Siegel.

Es war nicht der einzige archäologische Fund an diesem Ort. Auch Fragmente von Krughenkeln mit königlichen Insignien wurden entdeckt, darunter Stempel mit der Aufschrift «Gehörend dem König» neben den Namen Hebron und der antiken Stadt Ziph, wie die Jerusalem Post weiter berichtet.

«An biblischen Stätten häufig zu finden»

Die Archäologen Amir Gorzalczany und Gerald Finklestein leiteten die Ausgrabung. «Solche Siegelabdrücke sind an biblischen Stätten in der Region Juda häufig zu finden», sagte Gorzalczany. «Ihr Vorkommen an einem so weit nördlich gelegenen Ort, tief im Gebiet des biblischen Königreichs Israel, ist jedoch äusserst überraschend.»

Die IAA ist die israelische Regierungsbehörde, die für die Aufsicht über die Archäologie und die Bewahrung der Altertümer des Landes zuständig ist.

Zum Thema:

[*Aus der Zeit vom Ersten Tempel: Antike Kultstätte gibt Aufschluss über biblische Praktiken*](#)

[*«Zur Erlösung Zions»: Münze aus Zeit der Apostel entdeckt*](#)

[*Antike Klingenfabrik entdeckt: Sie hat Bezug zu biblischem Volk in Kanaan*](#)

Datum: 04.03.2026

Autor: Michael Foust / Daniel Gerber

Quelle: Crosswalk / Übersetzung: Livenet

Tags

Wissen

Israel

Bibel

Kultur